





haben. Der kleine Knabe hatte von den Mißhandlungen ganz trübe Kunde bekommen. Als die Kinder immer mehr verkrüppelt und schließlich ganz verkrüppelt wurden, erboten sich die Hausnachbarn über dieselben. Die unglücklichen Opfer wurden den Angeklagten abgenommen und gegen letztere wurde vom Veramtd Strafklage gestellt. Der Veramtdgerichtshof wurde als sehr mangelhaft bezeichnet; nach letzterer Aussage erholten sich die Kinder wieder. Die Angeklagten haben auch ihre eigenen Kinder nicht besonders gut behandelt. Sie gehen die unerbittlichen Mißhandlungen zu, wollen aber im großen ganzen das Kinderspiel nicht überlassen haben.

Dann verurteilten die Angeklagten die gegen sie auftretenden Befehlshaber und meinten, die Kinder hätten, weil sie unerbittlich waren, Strafe verdient.

Als der Staatsanwalt gegen beide Angeklagten je 1 Jahr 3 Monate Gefängnis beantragte, verfiel Frau Kersten in heftige Wehrkräfte. Der Gerichtshof nahm den als straflos für den Veramtd kommenden Umstand, die dauernde Gefährdung des Knaben durch die Mißhandlung, nicht als erwiesen an, da kein bestimmter Fall der Mißhandlung hierzu nachgewiesen sei. Im übrigen seien die Strafklagen als sehr hoch zu bezeichnen und wurde der wegen Straftatüchverbrechen früher verurteilte Gemann zu 4 und die Gattin zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Zobann unter Aufsicht der Öffentlichkeit wurde verhandelt gegen den Riech Max Köhler, der mit einem Hund weiblich Geschlechts umher getrieben und ein junges Mädchen tödlich beleidigt hatte. Er wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein Fahrstuhlverwinder hatte sich in der Person des Zimmerverleihers Gemann äußert aus Döben zu verantworten. Er hatte sich unter falschen Vorspiegelungen zwei Fahrstühle, 175 und 190 Mk. wert, angekauft und wurde deshalb zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

**Ein Bild der Entführung** entrollte die Verhandlung wider den Techniker Jakob Proff t von hier, der wegen unzureichender Vereitlung zum Weineid in zwei Fällen angeklagt war. Der Angeklagte lebt in guten Vermögensverhältnissen, konnte sich aber mit seiner Frau nicht einigen. Es kam zu einem Scheidungsprozess, in welchem die Ehefrau behauptete, sie sei gräblich mißhandelt worden, während der Angeklagte beantragte, die Ehe wegen häuslichen Verwehrens zu trennen. Das hiesige Landgericht erachtete aber die vorgebrachten Gründe nicht als ausreichend und wies die beiden Parteien ab. Darauf legte die Ehefrau bei dem Oberlandesgericht in Hammurg gegen das hiesige Urteil Berufung ein und begründete die Ehecheidung damit, daß ihr Gemann Ehebruch getrieben habe. Sie gab eine hiesige Blätterin B. und eine Kaufmannsfrau K. als Zeuginen an. Beiden Parteien lag viel daran, nicht als der schuldige Teil erklärt zu werden. Für den Gemann war der Ausgang des Prozesses wichtiger von Bedeutung, als er im Falle der Schuldigerklärung in Unterhaltungskosten für seine Frau herangezogen werden konnte. Tatsächlich hatte sich ja der Angeklagte, nachdem er von seiner Frau verlassen, mit der Blätterin abgeben und der Verleiher hatte zur Folge, daß dieselbe am 8. Oktober 1908 verstarb. Trotzdem soll aber der Angeklagte, um seiner Frau keine Unterhaltungskosten zahlen zu brauchen, verurteilt haben, die Blätterin zu bestimmen, in dem Scheidungsprozess auszusagen, daß er, Angeklagter, nichts mit ihr zu thun gehabt habe und er nicht Vater des Kindes sei. Um diese Behauptung nun recht glaubhaft zu machen, wurde die Blätterin von dem Angeklagten beauftragt, sich nach einem anderen Vater umzusehen. Ein solches fand sich unglücklicherweise auch und zwar in der Person des verheirateten Arbeiter Max G. von hier. Nach der Behauptung des Angeklagten soll nun die Blätterin, als sie letzterem dem falschen Vater vorstellte, gesagt haben: „Hier ist der Vater meines Kindes.“ Der Angeklagte hat dann davon gesprochen, daß der

Arbeiter event. beizubringen müsse, daß er Vater des traurigen Kindes sei, und sich dem G. ergötter schriftlich verpflichtet, ihm 50 Mk. zu zahlen, auf welche Vereinbarung er gleich 10 Mk. Abschlag gab. Das Oberlandesgericht in Hammurg hatte nun inzwischen beschlossen, auf Grund der Behauptungen der Frau Proff Beweis zu erheben und der Angeklagte hatte zu dem darauf angeordneten Termine die Blätterin selbst mitgebracht. Als nun letztere aber als Zeugin in Betracht genommen und darauf hingewiesen wurde, daß sie die Verantwortung der Aussagen, ob sie mit Proff Ehebruch getrieben habe, verweigern könne, und dann schließlich, um sich nicht selbst strafbar zu machen, die Antwort verweigerte, erwiderte die Erde vollständig angeklagt. Der fälschlich angezeigte Vater brauchte gar nicht vorzukommen zu werden. Die Angeklagte behauptete, die Blätterin B. nur deshalb gleich zum Termine mitgenommen zu haben, um das Verfahren abzuführen. An den Arbeiter G. habe er sich nur gewandt, um zu erfahren, ob er, Angeklagter, oder G. der Vater des Kindes ist. Die Blätterin B. habe ihm, bevor sie den G. als Vater vorstellte, gebeten, dem Manne etwas zu geben, da er verheiratet sei und man von ihm nicht so mir nichts dir nichts verlangen könne, sich als Vater des Kindes zu erklären.

Arbeiter G. sagt heute als Zeuge, er wäre als „Dummer Arbeiter“ zu der Blätterin gekommen worden. Bei der Vernehmung der Blätterin kamen einige jur. Sprüche, welche die Ehre gefährden sollten, und es wurde deshalb die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Das nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gefürchtete Urteil lautete auf 1 Jahr Zuchthaus und 2 Jahre Ehrenverlust. Nur der Fall mit dem Arbeiter G. erachtet nicht genügend aufgeklärt. Der Staatsanwalt hatte 3 Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Ehrenverlust beantragt. Der Angeklagte wurde sofort verhaftet.

### Eingekandt aus Bitterfeld.

#### Am die Kollegen des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes.

Werte Kollegen! Anfangs August wurde unser Kollege Otto Köhrens, der Gehilfen unserer Holzstelle, von einem schweren Unfälle betroffen. Da derselbe unserer Krankenkasse nur in der zweiten Stufe angehört, so ist seine Lage eine bedrückende, daß wir uns veranlaßt fühlen, an Euer Solidaritätsgeld zu appellieren; wir bitten Euch, die Not des Kollegen mit lindern zu helfen. Die Familie des Kollegen Köhrens wird sich in kurzer Zeit noch vermehren, wodurch das Geld noch größer wird. Auch ist nicht ausgeschlossen, daß Kollege Köhrens ganz invalide bleibt, wenigstens ist eine baldige Heilung desselben ausgeschlossen. Der aber weiß, wie wehe es thut, wenn die Kinder nach Brot streiten und die Eltern können feinschaffen, den bitten wir, der Not des Kollegen Köhrens zu gedenken. Alle Sendungen sind an Stellmacher Otto Pöhl, Bitterfeld, Burgstr. 30, zu richten.

Wir folgen, Gruß  
Die Ortsverwaltung in Bitterfeld.

### Eingekandt aus Merseburg.

Recht große Verhältnisse müssen in der Brauerei von G. Berger in Merseburg bestehen, denn die dort beschäftigten Brauer halten es nicht der Mühe wert, sich der Dringlichkeit anzuschließen und dann gemeinsam die von ihnen so verbotenen Einrichtungen, als da sind: das allmähliche Arbeiten, die 11. hündige Arbeitszeit im Sommer, der immerhin noch geringe Lohn und dann die Auebeutungs-methode, zu der man noch einen Brauereiarbeiter als Aufsichtsperson hingestellt hat, abzuschaffen, trotzdem den Brauereiarbeitern von maßgebender Stelle bedeutet werden ist, sie möchten den dort beschäftigten

Brauereiarbeitern nachahmen; diese sind sämtlich organisiert und haben auch schon verschiedene Neuerungen gefordert, indem sie nur abwechselnd Sonntags arbeiten und auch die Lohnzahlung am Sonabend eingeführt haben, was den Brauereiarbeitern zu gute kommt. Nun, an den Brauereiarbeitern ist es selbst, wollen sie dafür eintreten, daß ein geregeltes Verhältnis hergestellt wird, so haben sie die Pflicht, in die Organisation einzutreten und die alte Angst vor dem Entlassungsbescheid abzuschaffen, denn nur durch Einigkeit läßt sich etwas erzielen, nicht aber durch gegenseitiges Ueberbieten. Anmeldungen zum Verband der Brauer und veränderter Berufsregeln nimmt entgegen in Halle der Kollege Hugo Galle, Eisenstraße 16.

### Schelding.

Vorsitzender des Agitationskomitees für den Wahlkreis Merseburg-Querfurt:

Karl Gülller, Schelding, Auguststraße.

Vorsitzender der Propagandakommission für Schelding:

Konrad Müller, Auguststraße.

Vertrauensmann für Schelding:

Wih. Böhm, Auguststraße.

### Leitung.

Für Kalender:

Schl. Dießau und Brudorf 12.00 Mk.

Für Parteizeide:

Heimann, Guldberg.

### Ständesamtliche Nachrichten.

Halle (Süd), 11. Oktober.

**Verheiratet:** Der Arbeiter Schilling und Maria Wenzmann (Brautleute 26). Der Arbeiter Witz und Elisabeth König (Heiratsvertrag 40 und 20 J.). Der Kaufmann Jacobson und Charlotte Stein (alle aus Wittenberg).

**Verheiratet:** Der Schneider R. Lange und Karoline Witz (Zehnjährige 27 und 28 J.). Der Schlosser Giese und Marie Witz (Zehnjährige 7 und 8 J.). Der Arbeiter Thomsen und Elisabeth Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

**Verheiratet:** Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.). Der Arbeiter Witz (Schmidt 26 und 27 J.).

Verantwortlicher Redakteur: Wih. Zwienty in Halle.

Anerkannt größte Auswahl geschmackvoller, solider Neuheiten in

# Kleiderstoffen.

Nur bewährte, vorzügliche Qualitäten in tausendfacher Musterauswahl, das Meter von 25 Pfg. an.

**Damen-Jackets**  
aus schwerem Diagonalstoff Stück **2.75** Mk.

**Damen-Filz-Hüte**  
in verschied. neuen Formen u. Farben St. **75** Pfg.

**Wollene Kopfhawls**  
in vielen neuen Dessins Stück **1** Mk.

**Damen-Kragen**  
aus gutem schwarzen Krimmer, gefüttert St. **2** Mk.

**Garnierte Damenhüte**  
in geschmackvoller Ausführung Stück **90** Pfg.

**Seidene Kopfhawls**  
in prächtiger Musterauswahl Stück **2** Mk.

**Damen-Capes**  
in reichster Auswahl, Neuheiten, Stück **4** Mk.

**Garn. Mädchenhüte,**  
sehr kleidsame Façons, Stück **85** Pfg.

**Federboas**  
volle Qualitäten, ca. 120 cm lang Stück **60** Pfg.

**Schwarze Kleiderröcke**  
in sauberer Ausführung **3.25** Mk.

**Knaben-Plüsch-Mützen**  
vorzüg. Qualitäten in allen Farben Stück **1** Mk.

**Handschuhe für Damen**  
Glacé, sämtl. Farb. P. 0.95, Winter-Trikot Paar **28** Pfg.

**Unterröcke**  
aus Tuchstoff in Volant u. Garnier. St. **1.75** Mk.

**Knaben-Krimmer-Mützen,**  
gediegene Qualität in versch. Farben St. **50** Pfg.

**Regenschirme**  
für Herren u. Damen, solide Ausfüh. St. **1.75** Mk.

**Tücher und Plaids**  
in grösster Auswahl Karr. Panamaplaids **90** Pfg.

**Kapotten für Damen**  
u. Mädchen in vielseit. Auswahl Mk. 4.50 bis **50** Pfg.

**Krawatten und Schlipse**  
f. Herren u. Damen i. d. neuest. Dessins Stück **25** Pfg.

# Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.

# Merieburg.

Dienstag den 16. Oktober abends 8 1/2 Uhr in der Funkenburg

## Partei-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht vom Parteitag. Ref.: Gen. Retwand aus Halle. 2. Massenbericht. 3. Wahl des Vertrauensmannes. 4. Wahl des Parteiführers. 5. Neuwahlen. 6. Zeitungskommission. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vertrauensmann.

## Holzarbeiter Zeik

Mittwoch den 17. Oktober abends 8 Uhr im Geiterten Bild öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die wirtschaftlichen Kämpfe der Gegenwart. Ref.: Kollege Krüger aus Dresden. 2. Das Bestehen der Fabrikanten in der Piano-Branchen auf Verlängerung der Arbeitszeit. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen werden gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Der Einberufer.

## Verband der Bau-, Erd- und gewerbl. Hilfsarbeiter Deutschlands. Zahlstelle Halle a. S.

Dienstag den 16. Oktober abends Punkt 8 1/2 Uhr im Faulmanns Restaurant, Orientstraße 7.

## Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über die im September d. J. vorgenommene Bauarbeit. 2. Verhandlungsgenossenheiten. 3. Verchiedenes. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es Pflicht aller Mitglieder pünktlich und vollständig zu erscheinen. J. A.: Der 2. Bevollmächtigte.

## Fachverein der Maurer

von Halle a. S. und Umgegend.

Dienstag den 16. Oktober abends 8 Uhr in der „Morisburg“, Garz General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes sowie Kassendbericht des Kassierers. 2. Wahl des Gesamtvorstandes und der Revisoren. 3. Bericht des Bibliothekars und Neuwahl desselben. 4. Verchiedenes. Sämtliche Bibliotheksbücher sind abzuliefern. Um rege Beteiligung der Mitglieder erucht Der Vorstand.

## Criskranken-Kasse der Bäcker, Böttcher, Brauer und derv. Gewerbe zu Zeik.

Sonntag den 14. Okt. nachmittags 3 Uhr finden im Schützenhause die Versammlungen

zu den Wahlen der Vertreter statt und zwar für die Herren Arbeitgeber im kleinen Saale, für die Arbeitnehmer im großen Saale. Die stimmberechtigten großjährigen Mitglieder und die Herren Arbeitgeber werden hierdurch eingeladen. Der Vorstand. Wilh. Hoffmann, Vorsitzender.

## Deutscher Gesangverein.

Sonntag den 14. Oktober nachm. von 4 Uhr ab im „Weißen Hof“

## Kränzchen.

Hierzu ladet Freunde und Bekannte freundlich ein Der Vorstand.

## Gesangverein „Lyra“, S. Siebichenstein.

Sonntag den 14. Okt. abends 7 Uhr im Burg-Theater

## 3. Stiftungs-Fest,

bestehend in Konzert, Theater und Ball. Der Vorstand.

## Naumburg.

Sonntag den 14. Oktober 1900 findet im Schwarzen Adler ein Familien-Abend

mit humoristischer Unterhaltung statt unter Mitwirkung des besten Gesangshumoristen Herrn C. Wolf und des beliebten Gesangs- u. Charakter-Komikers C. Anobelsdorf. Urkomisches Programm. Von 4 Uhr an Kränzchen. Großer Lachserfolg. Es ladet freundlich ein Karl Henschel.

## Restaurant Birkenwäldchen

Morgen Sonntag nachmittags

## grosses Eselreiten,

wozu freundlichst einladet Hermann Kühn.

# Schwarze Kleiderstoffe

Spezialität meiner Firma.

Grösste Auswahl in neuesten

Mohair-, Cheviot- und Kammgarn-Geweben, nur erstklassige Geraer Fabrikate.

Als Gelegenheitskauf empfehle

einen Posten einfarbiger reinwollener Kleiderstoffe, solide erprobte Qualitäten, in neuesten Farbenstellungen, zu wirklich erstaunlich billigen Preisen.

Für die von mir geführten Fabrikate übernehme ich für tadellose Farbe und gutes Tragen jede nur mögliche Garantie.

## Paul Eppers, Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 13/15, vorm. Uelzense Wollenweberei.

Reichhaltige Musterversendung bereitwilligst.

## Möbel!

Neu! Gebräucht! Stets große Gelegenheitskäufe zu

## Wohnungseinrichtungen

von einfachsten bis elegantesten, ferner

Kontor-, Restaurations- u. Laden-Einrichtungen

jeder Art verläßt wie bekannt billig und reell

Friedrich Pfeifeke, Geisstr. 25.

Ältere Möbel nehme stets in Zahlung, auch kaufe selbige gegen bar.



RICH PFEIFFER

Bratheringe, Dose M. 1.25.

Bücklinge, Kiste M. 1.50.

1900er Gemüse-Konserven, Anchovis, Appetitsid.

Richard Pfeiffer

Nicolaistraße 6.

## Kartoffeln.

Alle Sorten zum Winterbedarf liefert billigst frei Haus.

Carl Schmidt,

Siebichenstein, Brunnenstraße 31.

Rangien-Vögel.

Kaufe Sonabend, Sonntag und Montag den 13., 14. und 15. Okt. Gänchen und Weibchen und zahle die höchsten Preise im

Zentral-Hotel. Pauleke.

Musgewürz,

in Päckchen und lose ausgetrogen, stets frisch bei

Felix Stoll, Siebichenstein, Gr. Brunnenstr. 2.

Zum letzten Dreier! Sonntag den 14. Okt. abends von 7 Uhr an öffentliche Tanz-Musik. Hierzu ladet ein With. Hünse.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum sowie Freunden und Bekannten zur Mitteilung, daß ich neben meinem Atelier für Lithographie Montag den 15. Oktober Zwingstraße 23, Eingang Alberti Schmidstraße, eine

Papier- und Schreibwaren-Handlung

eröffne. Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, ein mich beehrtes Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Otto Lischke.



Eine Million dieser sehr guten Sumatra-Zigarre, schöne Farben, gute lange Blatteinlage, schieber Brand, soll schnell ohne vertaunt werden. Nur durch

Albert Schulenburg, Zigarrenverandhandl., Halle a. S.

NB. Meine so beliebte unfortierte Habana, 10 St. 75 Pf., ist wieder lagerreif.

Hochfeine Molkerei-Tafelbutter

per Pfund 1.20 Mk. täglich frisch.

Wurst- und Fleischwaren: Leber-, Rot-, Schwarze-, Knoblauch- und Knackwurst per Pfund 60 Pf. (5 1/2 Pfund 3 Mark), sowie feinste Margarine, allererste Fabrikate, Fett etc. empfiehlt

Reinhold Keil,

Halle a. S.,

38 Grosse Klausstrasse 38, nahe am Markt.

Eröffnungs-Anzeige.

Allen werthen Bekannten, Freunden und Nachbarn zur Nachricht, daß ich

Papiergeschäft verbunden mit Buchbinderei

eröffne. Es wird mein Bestreben sein, alle meine Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Reinhold Bruchardt.

Schrank Anzahlung Mark 5.

Vertikow Anzahlung Mark 5.

Sofa Anzahlung Mark 5.

Auf Abzahlung.

## L. Eichmann

anerkannt ältestes, grösstes und renommiertestes

## Waren- und Möbel-Haus

dieser Art am Platze

nur Grosse Ulrichstr. 51 (Eingang Schulstrasse)

6 Läden in den Kaisersälen.

Bettstelle mit Matratze Anzahlung Mark 5.

Wohnungseinrichtungen Anzahlung Mark 15.

Feder-Betten.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. u. m. b. H.) Halle a. S.







# Herren- und Knaben-Garderobe, Winter-Überzieher

in glatt und hochgl. Reuheiten, reichte Farbauswahl, alle Preislagen.  
 Winter-Joppen für Männer, Knaben-Winter-Joppen  
 Jackett- und Rock-Anzüge, Knaben-Winter-Mäntel  
 Kragen-Mäntel, Knaben-Winter-Anzüge  
 Anerkannt billigste Bezugsquelle. Größte Haltbarkeit der Stoffe. Vorzüglicher Sitz.  
**Spezialität:** Arbeiterhosen und Jacketts in blau, Pilot, Kajinet und englisch Leder.  
 Monteur- und Schlosserjacken. Großes Lager in Herren- und Knaben-Hüten und Mägen.

**Kaufhaus 1. Rang** **H. Elkan**, Leipzigerstraße 87.

**Schloß Freimfelde.**  
 Sonntag den 14. Oktober  
**Klein-Kirmes.**  
 Große Karussellfahrt und Hähchen-Ausspielen.  
 Hierzu ladet freundlich ein **Carl Glaser.**

**Riesen-Revolver-Orchesterion,**  
 groß, einzig in Halle, steht im  
**Restaurant „Terrasse“, Böllbergerweg 23.**  
 Zu regem Besuch ladet ergebenst ein  
**Max Stejskal.**  
 ff. Frenenbergbräu.

**Winterüberzieher, Schlafrocke u. Joppen,**  
 das neueste der Saison.  
**Oberh. d. Turmes. Otto Knoll, Leipzigerstr. 36.**  
 Angenehme Lampenbäder. **Fischer,** Gr. Ulrichstr. 36.  
 Gründliche Waschanst.

**Neu eröffnet!**

**Auf Abzahlung!**

Möbel, Spiegel, Polster-Waren, Anzüge, Paletots, Kleiderstoffe, sowie Waren aller Art nur mit dem **10. Teil Anzahlung** empfiehlt

**Paul Sommer**  
 14 Leipzigerstrasse 14, I. u. II. Etage,  
 10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

**Neu eröffnet!**

**Sohlleder-Ausschnitt.**  
 Sämtl. Schuhmacher-Artikel und Werkzeuge empf. zu billigsten Preisen!  
**H. Wiebach, Nikolaitstr. 12.**

**Herren-Mode-Salon.**  
**Wilh. Otto, Zeitz,**  
 Stramerstr. 22

Wöbl. Schlafstelle Thomaststr. 48, III.

Zwei große Leuchtampen, ein Zehrentenrevolver, zu verkaufen.  
 Meißlerstr. 13. **Paul Route.**

**Stadt-Theater in Halle a. S.**  
 Direktion: **M. Richards.**  
 Sonntag den 14. Oktober 1900  
 nachmittags 3 Uhr.  
**Die berühmte Frau.**  
 Lustspiel in 3 Aufzügen von Schönthan und Kadelburg.  
 Hierauf:  
**Sonne und Erde.**  
 Ballet-Divertissement von Hofmeister und Gaul.  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
 30. Vorst. im F. A. 3. Vorst. auß. Abonn.  
 2. Viertel.  
**Hänel und Gretchel.**  
 Märchenoper in 3 Akten v. Kumpferdink.  
 Hierauf:  
**Der Hochzeitstag.**  
 Schwank in 4 Akten von W. Bolters und Königsbrunn-Schau.  
 Montag den 15. Oktober 1900  
 abends 7 1/2 Uhr  
 31. Vorst. im F. A. 28. Abonn.-Vorst.  
 3. Viertel.  
**Kabale und Liebe.**  
 Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

**Thalia-Theater.**  
 Sonntag den 14. Oktober 1900  
**Die Augen der Liebe.**  
 Lustspiel in 3 Akten von W. v. Hilten.  
 Hierauf zum 10. Male. Novität!  
**Die Goldgrube.**  
 Schwank in 3 Akten von Laufs und Jacoby.  
 Montag: Ein unbefriedigendes Blatt.

**Waihalia-Theater.**  
 Direktion: **Richard Hubert.**  
 Brothers **Cesdo**, Bravour-Kunstgenossenschaft auf der vorerwähnten Leiter. (Zentralhallen) — **Die Karley's**, multifacette Grottesk-Komödianten. — **Die fünf Marinko's**, febrisches Jigunertummen-Quintett. — **Der Anton Sattler**, Gelegenheits-Humorist u. Jodler. — **Der Hans Reinhardt**, Original-Gesangs- und Charakter-Summaril. — **Jules Greenbaum's**, Amerikanischer Biojok, mit gänzlich neuen, sensationellen **lebenden Photographien.**  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag  
 Nachmittags 4-6 Uhr  
**Große Nachmittags-Vorstellung.**  
 Eltern, Vormünder, Erzieher u. f. w. haben das Recht, auf je ein Bilet ein Kind frei dazu mitzubringen.  
 Jeden Sonntag  
 Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr  
**Frei-Konzert.**  
 1 Paar Lauben bill. 3. verk. Brief- und Trommelstunde) Thorstr. 20, I.

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: **Fr. Wiehle.**  
 Sonntag vorm. 11 1/2 bis 1 1/4 Uhr  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Doppel-Frei-Konzert**  
 unter Mitwirkung der **Tyroler-Gesellschaft.**  
 Sonntag nachm. 4-6  
**Nachmittags-Vorstellung**  
 mit vollem Programm.  
 Jeder Besucher ein Kind frei!  
 Abends 8-11 Uhr  
**Vorlesung**  
 des glänzenden Spielplans.  
**Ed. Messers** lebende Photographien, Serie II, darunter auf Wunsch des Kaisers aufgenommene Bilder und Leben u. Treiben vor dem Apollo-Theater, auf dem Riebeckplatz. X Das großartige **Wilson-Trip**. X Der urkomische **Schütze**. X Die allseitige Tyroler-Geistlichkeit **Alpenblume**. X Die stimmgebende **Irma Dolezal**. X Die feishe **Paula Schwarz**. X Der gewandte **Ernst Conrad**. X Der lustige **Hans Kerschbaum**. X Die drohigen **Critfeld und Facker**. X  
 Montag: **Karl Schütze.**  
 Ehren-Abend

**Welt-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 6, I.  
 Vom 14. bis 20. Oktober

**Kärnten-Tyrol.**  
**Apollo-Theater, Weissenfels.**  
 Täglich abends 8 Uhr  
 groß.  
**Spezialitäten-Vorstellung.**  
 Auftreten von nur Kunstkräften  
 I. Rang. Die Direktion.

**Gasthof Zur Weintraube**  
 Inh. **G. Tischepe**  
 empfiehlt dem geehrten Publikum seine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Vereinszimmer frei.

**Restaurant zum Wiesenthal, Weissenfels.**  
 Zu meinem am Montag den 15. Oktober stattfindenden  
**Einzugs-Schmaus**  
 lade hiermit ergebenst ein  
**Fritz Tischendorf.**  
 Einladung durch Zirkular findet nicht statt.

**Restaurant zur Salzquelle**  
 Grafweg 15.  
 Sonntag  
**1. humor. Familienabend.**  
 Hierzu ladet freundlich ein  
**W. Hemer.**

**Goldener Hirsch**  
 Leipzigerstr. 68 — Inh. Hugo Traxdorf.  
**Täglich Frei-Konzert.**  
 Sonntag den 14. Oktober  
**Frühschoppen.**  
 Nachmittags 4-12 Uhr  
**Benefiz-Konzert**  
 für Herrn Direktor Seeger.  
 Singen von ersten Halle'schen Original - Liedern.  
 Vertellung von Bierorden.  
 Im Ballsaal  
**Gesellschafts-Kränzen.**  
 Wöbl. Schlafst. a. v. Götthestr. 11, S. II.

**Röier Adler, Trotha.**  
 Sonntag d. 14. Okt. von 4 Uhr an  
**Ball-Musik.**  
 wozu einladet **Fr. Liebig, Gastwirt.**  
**Restaurant zum goldenen Hahn**  
 (Weghänge 13.)  
 Sonnabend und Sonntag  
**Großes Gästchen-Ausfließen,**  
 wozu freimbl. einladet **Fr. Gruse.**

**Passendorf.**  
**Gasthaus Stadt Halle.**  
 Sonntag den 14. und Montag den 15. Oktober ladet zur  
**Kirmes**  
 freundlichst ein **Ww. Brömme.**  
 Montag  
**Schlichte f. f. f.**  
 Aug. Gröndorfer  
 Böllbergerweg.

**Abbruch**  
**Zenerstraße 2** sind nur noch einige Tage billig zu verkaufen: Fenster, Thüren, Bretter, Bauholz, Brennholz u. a. m.  
 Sonntags bis 9 Uhr geöffnet.  
 Bitte genau auf Straße und Vorname zu achten: **Frühler St. Ulrichstraße 18a**  
 jetzt **Geiststr. 21**  
**Siegmund Rosenberg**  
**Möbel**

**Polsterwaren**  
 unter meiner Aufsicht gebieg. Auslieferung.  
**Sofas** von 25 bis 150 Mk.  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
 von 170 Mk. an

Rieckherfrant	22 Mk.
Vertikof	32 "
Sofa	30 "
Zofatisch	9 "
Lehrstuhl	3 1/2 "
Spiegel	3 "
Bettstelle	9 "
Rüchenschrant	19 "
Rüchenschuhl	8 "
Rüchenschuhl	2 1/2 "
Rieckherfrant	45 "
Vertikof	edl 45 "
Zofatisch	nußbaum 20 "
Plüschsofa	56 "
Hohlrühnfruhl	6 1/2 "
Trumcan	30 "
Rüchenschuhl	15 "
Matratze	17 "
Rüchenschrant	24 "

Bekannt für billig und reell.  
**Geiststraße 21, 1 Treppe.**

**Berthold. H. Dampfmaschinen**  
 billig zu verkaufen bei  
**G. Diele, Ludwigstraße 23, S. v.**  
 Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich hierdurch anzuzeigen, daß ich das bisher von Herrn **K. Henschel**, Merseburgerstraße 101 innegehabte **Barbier- und Friseur-Geschäft** übernommen habe und bitte um günstigen Zuspruch. Hochachtungsvoll  
**Herrn Hildebrandt.**

**Frischen Schellfisch** a Bfd. 25 Pf.  
**Frischen Seelachs** ohne Kopf, a Bfd. 30 Pf.  
**B. Osterloh, Steinweg 50.**  
 I guterhalt. **Winterüberzieher** billig zu verkaufen St. Braubaustr. 18, I.  
**Dauerhafte Arbeiter-Anzüge**  
 in nur vorzüglicher Ware empfiehlt  
**W. A. Kyriss, Halle, Erdbeil 2.**  
**Förderleute**  
 für trockenen Tiefbau ges.  
**Hall. Kohlenwerk**  
 Halle a. S., Brüderstraße 11.  
 (Einen Vorkriegsgefallen sucht **Eugen Vorkriegsmeister, Luckenau.**)  
**Jüngerer Gefährtrührer**  
 guter Vierdecksler  
 sofort gesucht **Satz 50.**  
**Aufwartung** (Mädchen) bei Auguststr. 21, I.  
**Regulator** b. v. Brandenburgerstr. 8, p.  
**Wöbl. Schlafstelle** offen Wilhelmstr. 4, S. I.  
**Wöbl. Zimmer** Friedrichstr. 52, III.  
**Wöbl. Schlafst. off.** Mittelstraße 17, II. r.

**Bill Bezugsquelle email. Geschirre.**  
 Einziges und grösstes Spezial-Geschäft der Provinz Sachsen.  
 Komplette **Küchen-Einrichtungen**  
 a 15, 20, 30, 40, 50, 60, 75, 100, 150, 200, 300 u. 400 Mk.  
 in größter Auswahl.  
 Großes Lager in sämtlichen emaillierten Gegenständen für  
**Molkereien.**  
**Burghardt & Becher**  
 Email. kompl. **Wäschgarutieren** 2.50 Mk.  
 Erstes Geschäft: **Leipzigerstraße**  
 Zweites Geschäft: **Cleariusstr. 67e**  
 (an der Ecke).  
 Bernstr. 122b.  
 Streng zelle Redienung.  
 Garantie auf jedes Stück. — Umtausch gestattet.

Bestplatten	a 50, 75, 100, 125
Kaffeekannen	a 45, 60, 75, 100
Wäschbecken	a 60, 75, 90
Nachtgeschirre	a 45, 50, 60, 75
Anfassenwanne	a 1,25, 1,50, 1,75
Teller, stiel	a 13, 15, 20
Tassen, weiss	a Paar 20, 25, 35

Schmerzhilfe	a St. 30, 40, 50, 60, 75
Maschinenöpfe	a St. 20, 25, 30, 40, 60
Kaffeekocher	a St. 35, 40, 50, 60, 70
Ringöpfe	a 40, 50, 60, 75
Henkelöpfe	a 50, 60, 75, 100
Herdegepel	a 30, 35, 40, 50, 60
Wasserkessel	a 60, 70, 80, 90, 100



## Wie organisiert man die Landarbeiter?

Mit dieser immer aktueller werdenden Frage beschäftigt sich die unlängst in Berlin abgehaltene sozialdemokratische Parteikonferenz für Berlin und die Provinz Brandenburg. Der Referent Stadthagen erklärte, daß die Provinz Brandenburg sich als angefaßt der großen Mannigfaltigkeit der Verhältnisse bei dieser Frage nicht darum handeln könne, eine immer und überall passende Schablone der Organisation aufzustellen; man könne den Genossen, die unter den Landarbeitern organisiert tätig sind, nur ganz im allgemeinen die zum Ziele führenden Wege weisen. Man hat bereits mit verschiedenen Formen der Organisation Versuche gemacht. Man hat Landarbeitervereine gegründet, aber auch Vereine, die außer Landarbeitern auch Kleinbauern aufnehmen. Die Vereine sind teils selbständige politische Vereine, teils an andere politische Vereine angeschlossen. Die Erfolge, die erzielt wurden, sind sehr wechselhaft (es gibt gegenwärtig 2000 organisierte Landarbeiter in der Provinz), besonders in Anbetracht der großen Hindernisse, auf die die Agitation stößt. Eine Hauptshwierigkeit ist die große Anzahl der Wanderarbeiter. Da sie häufig der deutschen Sprache nicht mächtig sind, ist an sie nur schwer heranzukommen; auch gehen sie der Organisation leicht verloren, weil sie sich nur zeitweilig in der Provinz aufhalten. Klüßlich wäre daher eine Organisation, die sich über ein größeres Gebiet erstreckt. Infolge der fortwährenden Proletarisierung der Kleinbauern — die die Unterschiede zwischen dem Landarbeiter, der nebenbei ein Stückchen Land hat, und dem Kleinbauern, der nebenbei tagelöhnt, immer mehr verwischt — muß man bei der Agitation auch auf die Kleinbauern Rücksicht nehmen. Die Arbeitslosigkeit für die Landarbeiter ist furchtbar vermehrt worden. Man sieht sie durch Ausländer, Erntelöhner, Frauen, Kinder (einzelne Gemeinden leihen sogar Weibern der zur Landarbeit aus) zu rieken, weil alle diese billiger sind; die Ausländer bieten noch den Vorteil, daß man sie bei der ersten selbständigen Regelung sofort ausweisen kann. Für die Ausländer muß daher die Gleichberechtigung verlangt werden. Die Löhne der Landarbeiter sind elend. Die Männer verdienen ca. 1 1/2 Mark, die Frauen 90 Pfennig, die Naturalbezüge schon mitgerechnet. Die Arbeitszeit ist unermesslich lang. Es gibt Gegenden, wo von 5 Uhr früh bis 8 Uhr gearbeitet wird, auf Verlangen des Arbeitgebers ohne Pause! Auf alle diese Verhältnisse muß bei der Agitation Rücksicht genommen werden. Es wird daher zunächst notwendig sein, zur genauen Ermittlung der Verhältnisse Fragebogen auszugeben. Bei der Agitation ist zu bedenken, daß Kleinbauern und Wanderarbeiter zusammen gehören. Freilich wird es sich da und dort empfehlen, sie getrennt zu organisieren; wo anders wird eine einheitliche Organisation vorzuziehen sein. Sehr beachtet hat sich ein politischer Verein, der Arbeiter aus den einzelnen Orten aufnimmt. Bibliotheken haben in manchen Gegenden das Organisationswerk gefördert, in manchen nicht.

Viele Arbeiter — die mehr industriellen — sind mehr für wirtschaftliche als für politische Organisationen zu haben. Für diese ist der Verband der Fabriks-, Land- und Hilfsarbeiter empfehlenswert, besonders für die Wanderarbeiter, weil diese dann auch nach dem Verlassen der Provinz der Organisation erhalten bleiben. Die Hauptsache aber ist die politische Organisation und die politische Aufklärung. Die Landarbeiter begreifen unter Endziel sehr leicht. Zum Schluß meinte Genosse Stadthagen, daß es möglich sein werde, in einem Jahre einen großen Landarbeiterverband nicht nur für die Provinz, sondern für ganz Preußen zu haben. Die Diskussion geistete sich sehr lebhaft, da nicht alle Redner einer Meinung mit dem Referenten waren. So erklärte ein Genosse Zubeil als undenkbar, die Kleinbauern mit den Arbeitern zusammen zu organisieren, da die Gegensätze zwischen diesen beiden Kategorien zu große seien. Mehrere Redner meinten, eine selbständige Organisation der Landarbeiter sei angesichts ihrer Rücksichtslosigkeit noch nicht möglich; es sei daher empfehlenswert, sie für die bestehenden gemischten Organisationen, insbesondere die politischen, zu gewinnen. Viel wurde über die Unverlässlichkeit der Landarbeiter gelsagt. Wenn man mit ihnen rede, seien sie Feuer und Flamme; wenn es aber dann zu den Wahlen komme, lassen sie sich durch die Furcht vor dem Gutsbesitzer bewegen, reaktionär zu stimmen. Eine Besserung sei allerdings unerwartet. Genosse Stadthagen erklärte in seinem Schlußwort, die ungenügenden Erfolge seien eine Folge der mangelhaften Agitation. Es müsse immer das Endziel betont werden. In dieser Weise, sagte er, haben wir in der Provinz agitiert und damit mehr Erfolge erzielt als diejenigen, die das Endziel nicht betonten. In einer von Stadthagen vorgelegten und von der Konferenz mit großer Majorität angenommenen Resolution wird empfohlen, bei der Agitation Fragebogen über die ökonomische Lage der Landarbeiter und Kleinbauern zu benutzen; ganz besonders auf die Zusammenfassung der Arbeiter und Kleinbauern in politische Vereine und die Zentralisierung dieser Vereine hinzuwirken, endlich dafür einzutreten, daß die ausländischen Arbeiter dieselben Rechte wie die inländischen erhalten, besonders daß ihnen das Recht des Aufenthaltens in Deutschland und das Vereinsrecht gegeben werde, und daß die Ausreisungsbeschränkung, die zu gunsten schmutziger Lohnkonkurrenz ausgenützt werden kann, beseitigt werde.

## Provinzielles.

**w. Naumburg.** Wider den Umsturz streiten bekanntlich hier besonders rorich Papa Staat und Mama Kirche in ihrem Bunde, Landrat und Staatsanwalt soll'n mit dem Pastor gehen, Autorität — sie muß zusammenhalten! Seit der göttliche Rentensmann Angens auch im Unteroffizier den Stellvertreter Gottes erkannt, ist nur durch einen hoipredigenden Diener am Worte erfahren, daß auch Heeresdienst Gottesdienst ist, seit abermals ein Hoiprediger besenute, daß die khatif-Verhauungsmmission nach China kein gemeiner Krieg, sondern ein Kreuzung und ein heiliger Krieg ist — seitdem darf es offensichtlich nicht mehr behaupten, daß man auch in dem zwar verlohnengeten, aber trotzdem recht eraudivischen und eriprieplichen Werfen der — Hebammen zweifellos mehr als ein bloßes, profanes, weltliches Geschäft zu schätzen hat. So waren denn am 3. d. Mis. beim Stiftungsfeste des hiesigen apostolischen Gebraunervereines mania den weigen Frauen mania als Vertreter geheiligtet Autorität haldbollst zugegen: Herr Landrat Freiherr von Dalwitz und Herr Oberpiarrer Neumann. Der geistliche Herr predigte gewaltig, gemütvoll und

herzergreifend mit sinnigem Hinweis auf den staatsverhaltenden Beruf der Verammlung über das Wort der Schrift: „In allen Dingen laßt uns beweisen als Diener Gottes in Geduld, in Trübsal, in Angst und Nöten.“ Der Herr Landrat, als Dolmetscher und Werkzeuge regierender Schuld, verteilte Merkblätter diese vertreten bei Gebraunen, doch wohl in ungefähr den Sentimentsstufen der männlichen Geste?) an 14 behende Brautfantantinen der Gmatrikologie (Gebrauchshilfe). Er machte ferner, anheimelnd wohl auch als Autorität in Sachen Aienit (Bei der Antiepit kommt es darauf an, vorhandene Krankheitsreize ungeschädlich zu machen. Die Aienit hindert von vornherein das Eindringen von Krankheitskeimen in Wunden) und Angenie: „Rein die Hände, rein der Mund, rein das Herz zu jeder Stunde!“ Es waren weishevoll, erhabene, unvergessliche Stunden. Soffentlich kommt es im Staatsinteresse bald dahin, daß dem gemeinen Volke amtlich überhaupt kein geistliches Vergnügen mehr verstatet wird, es sei denn, daß dabei auch weltlich und geistlich beamteten Dienern am Worte Gelegenheit gelistet werde zur Läuterung und Stärkung der durch den Umsturz mit Verleumdung bedrohten Moral des im Staatsinteresse ewig unminidigen Unvolkes.

**Erurt.** Eine gläubige Eisenbahner-Organisation. Bekanntlich unterdrückt die preussische Eisenbahnverwaltung alle Bestrebungen ihrer unteren Angestellten, sich in dem, der modernen Arbeiterbewegung naheliegenden Eisenbahnerverband zu organisieren. Sofortige Entlassung ist die Strafe für den Versuch, auf dem Wege der Organisation ihre Lage zu verbessern. Jetzt wollen christlich gesinnte Leute den Eisenbahner durch eine christliche Organisation helfen, wohl wissend, daß diese so ungefährlich ist, daß die Eisenbahnverwaltung ruhig ihren Segen dazu geben kann. Man lese folgende von hier aus verhandelte Einladung und man wird auch der Form derselben und den zu verhandelnden Punkten ersehen, wie recht wir haben.

**Veraltete Einladung zur Konferenz gläubiger Eisenbahner am 29. und 30. Oktober 1900 zu Erurt.**

Die Verammlungen finden in „Müllers Kaffeehaus“ am Fischmarkt statt.

Montag, den 29. Oktober, abends 8 Uhr, Begrüßungs-Verammlung Herr Pastor Böbner, Erurt.  
Dienstag, den 30. Oktober, vormittags 9-10 Uhr, Morgenandacht und Gebetsvereinigung Herr Pastor Böbner, Erurt.

Vormittags 10 1/2-12 1/2 Thema: „Unsere Stellung zum Herrn und Seinem Wort.“ Eingeleitet von Eisenbahnbetriebssekretär Friede, Kitzin.  
Nachmittags 4-6 Uhr Thema: „Unsere Stellung im Beruf.“ Eingeleitet von Eisenbahnbetriebssekretär Gaefer, Erurt.

Abends 8 Uhr: Abschiedsverammlung. Anreden über die Schriftenverteilung unter den Eisenbahner und über die Eisenbahn-Traktatmission (Evangelist Winter-Koch).

Wir laden die Eisenbahner mit ihren Angehörigen zu dieser ersten Konferenz herzlich ein. Es sind in Deutschland über eine halbe Million Eisenbahner, in Preußen allein an 350.000. Der Herr hat auch in diesem, unserem Berufe viele seiner Kinder. Er will, daß ein Name und Sein Reich auch unter den Eisenbahner herrsche, und die Gläubigen unter ihnen sich zusammenschließen. Dazu soll diese Konferenz dienen. Wir bitten, der Sache in Fürbitte zu gedenken.

### Entzückende Neuheiten für Herbst und Winter

in

# Kleiderstoffen

von einfachster bis hochfeinster Art, nur bewährte Fabrikate in grösster Farben- und Muster-Auswahl.

## Jacketts, Kragen,

### Abendmäntel, fertige Kleider, Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke,

### Mädchen-Mäntel und Jacketts, Knaben-Anzüge und Paletots.

### Unübertroffene Auswahl, anerkannt billigste Preise.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkennner, vor Verleumdung geschützt.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 25.

Gardinen, Portieren, Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Leinen- und Baumwollwaren, fertige Leib- und Bettwäsche, Normal-Unterkleider, Strümpfe, Korsetts, Strickwolle und dergl.



**Kaufen Sie bei Max Blankenburg in Zeitz, Wasservorstadt No. 12,**  
hochfeine abgelagerte Zigarren, Zigaretten, Tabak. (Auswahl gross.)

**Fennel**

großartig im Geschmack, fein weiß,  
1 Kilo ca. 4 Groschen-Methen 27 Pf.  
empfiehlt Laurentiusstr. 18.

**Es**

ist erreicht!  
durch  
großen Umsatz  
kleinen Nutzen  
geringe Kosten  
u. Barverkauf

wirklich reelle  
solide Möbel

zu folgenden fabelhaft billigen  
Preisen verkaufen.

- Kleiderschränke 22-70 M.
  - Vertikows 30-80 "
  - Pfeilerschränke 19-30 "
  - Pfeilerspiegel 5-15 "
  - Stegische 9-24 "
  - Essische 10-12 "
  - Ausziehtische 20-45 "
  - Rohrstühle 3-4 "
  - Walzenstühle 5/1-7 "
  - Crumeaux m. Konsole 39-80 "
  - Bettstellen mit Matratzen 20, 24, 30, 35, 40-65 M.
  - Waschtoiletten 19-40 "
  - Nachtische 10-18 "
  - Ripsdivans 28-45 "
  - Moquetdivans 55-65 "
  - Perserdivans 70-85 "
  - Zaschendivans 65-90 "
  - Plüsch-Garnituren v. 90 M. an
  - Küchenschränke 21-30 "
  - Küchenstühle 2,50 "
  - und noch 1000 andere Möbel  
ebenso flott und billig
- Eigene Werkstatt.**  
Langjährige Garantie.  
Ansch. auch ohne Kauf gern gestattet.  
Transport frei.
- Magdeburg, Engros-lager**  
**Julius Rosenberg**  
Halle a. S.  
Gr. Ulrichstr. 54 I.

**Riesen-Bazar**

Ratskellergebäude. Schmeerstraße 1.

- Vertellbare Zugrouleau** für jedes  
Feinier passend, Stück 42 Pf.  
**Dieselben** mit drei Messingrollen, prima  
Qualität, 55 Pf.  
**Geschweifte Gardinenstangen** in  
allen Größen 50 Pf.  
**Gerade Gardinenstangen**, fein-fein,  
50, 60, 65, 75, 1.—, 1.25.  
**Portiendinstangen** mit 10 Ringen,  
2 Konjolen, 2 Koffeten, 3 Mt.
- Wäsch-Service** 1.50, 1.65, 2 bis  
10 Mt.
- 1 Satz** 6 verschiedene Schüsseln, 90 Pf.,  
1.25, 1.65, 2 Mt.
- Gläschrumpfe** 12 und 35 Pf.  
**Gläsylinder** 10 Pf.
- Kaffeemühlen**, blau, 90, 95, 1.—  
bis 2.25 Mt.
- Emaille-Eimer**, 28 cm, 88 Pf.
- Abwaschwannen**, 1.50, 2.—, 2.50,  
3.— Mt.
- Werkzeuge** 1.30, 2.25, 3.—, 5.— Mt.
- Emaille-Nachtgeschirre** 45 u. 50 Pf.
- Kohlenkasten** 50, 1.—, 1.50, 2.85  
bis 5.— Mt.
- Petroleumkannen** 35, 45, 50, 75 Pf.,  
1.— Mt.
- Haarfeiger**, reine Haare, 25, 40, 50,  
75 Pf., 1.— Mt.
- Schreibesen**, reine Haare, 90 Pf., 1.—,  
1.10 bis 2.50 Mt.
- Messerpußbank** mit Kupferstein, 25 Pf.  
**Fleischhammer** 15 Pf.  
**Rudelrollen** 25, 35, 50 Pf.  
**Fleischbretter** von 15 Pf. an.
- Kaffeekannen**, echt Porzellan, für 12  
Personen, 50 Pf.  
**Theekannen**, echt Porzellan, für 12 Per-  
sonen, 35 und 50 Pf.  
**Tassen**, echt Porzellan, mit Untertasse,  
10 Pf.  
**Tassen**, blau Zwiebelmuster, 3 Paar 50 Pf.  
**Kinderbecher** 8 Pf.
- Küchen-, Flur-, Tisch- u. Gänge-**  
**lampen** von 25 Pf. an bis 35 Mt.  
per Stück.
- Wassergläser** 5 Pf.  
**Bierbecher** mit Goldrand und Buch-  
staben 15 Pf.

**Restaur. u. Café Schmelzers Höhe**

S.-Giebiestien, Schmelzerstraße 36.  
Sonntag den 14. Oktober Abends  
**gemütl. Frühshoppen, großer Familien-Abend.**  
Freunde u. Genossen ladet ergebenst ein Familie Fr. Emmor.  
Alle Sonnabend abend von 8 bis 10 Uhr **Bahntag** der Metallarbeiter-  
und Löhler-Krankenkasse. E. C.

**Gasthof „Glück auf“, Streckau.**  
Sonntag den 21. Oktober  
**großes Gesangskonzert**  
ausgeführt von dem Arbeiter-Sänger-Chor zu Hohemlitten.  
Anfang 7 Uhr.  
Hierzu ladet freundlichst ein Julius Dorabult, Gohlfurt.

**Jahnscher Turnerbund.**  
Sonntag den 14. Okt. im Restaurant zur Sachsenburg, S.-Troths,  
von nachmittags 4 Uhr an  
**Ball mit freier Nacht.**  
Der Vorstand.

**Tapeten**

neueste Muster  
empfeilt zu billigsten Preisen  
**Herm. Bischoff,**  
Gr. Klausstr. 4.

**Reste** bis 19 Rollen  
außerordentlich billig  
**Gegen Rheumatismus etc.**  
bestes und billigstes Mittel der  
Welt, ärztlich empfohlen, sind unsere  
präparierten rauchgegerbten  
**Kagenelle, pro Stück**  
1-2 Mt.  
Gehr. Danglowitz, Zwicklerplan 2.  
Grasbutter, 10 Pf. Kollf. 6.50, 20 Pf. Veget.  
hühn. 20.4 Epstein, Tante 2/42, via SchL.

**Für Schuhwaren-  
Händler**

empfehle  
mein großes Lager in  
**Filz-Schuhen u.  
Pantoffeln**  
zu äußerst billigen Preisen  
**H. Elkan,**  
Kaufhaus,  
Galle a. S. Leipzigerstraße 87.



Leiterwagen. blau oder gelb ge-  
strichen, mit Eisenachsen, äußerst solid,  
2,75, 3,50, 4,50, 6,50, 7,50, 9, 11, 12,50,  
15, 16,50, 19, 25 Mt.

**Robert Plötz,**  
Halle a. S.  
17 Leipzigerstraße 17.

**Viel Geld**  
spart man und doch recht, wenn  
man seinen Bedarf in  
**Möbel, Spiegel und  
Polsterwaren**  
bei  
**Adolf Brauer,**  
Cüchlermeister,  
Halle a. S., Breitestrasse 16-17,  
kauft.  
Bedeutendes Lager bürgerlicher  
Wohnungs-Einrichtungen.  
Bei Bareinkäufen trotz billiger Preise  
5 Prozent Rabatt.  
Keine Marktfortzeiter. Konstante  
Bedingungen. Mehrjähriger Garantie.  
Fernruf 2191.

**Meinel & Herold**

Blüthenpapier (Schöne) No. 451.  
Blüthenpapier fr. Linden, anse-  
hentlichste Qualität ca. 84 cm  
hoch, mit garantirt kräf-  
tigen Stämmen, ohne  
Klebstoff, befeuchtet,  
Gesundheitlich. 5 Stk.  
(11 Pf.) Doppelpack m. best.  
Metallkapseln (Schöne) Doppelpack  
10 Korb, 2 Korb, 2 Korb, 20 Stk. 5.—  
10 " 8 " 5 " 20 " 7.50  
10 " 8 " 4 " 90 " 9.50  
10 " 8 " 4 " 150 " 15.—  
21 " 2 mal 2 mal, 108 " 11.—  
21 " 2 mal 2 mal, 158 " 12.—  
Zweiter Baum. (108 best. Stk.) p. St. v. M. 8.50  
bis 80.— Musikwerke, Drehorgeln, Akkordeon,  
Zithern, Violinen, Mandolinen, Banjos, etc.  
Garantie: Gutes Material und best. repar. Die  
besten Preisen, auf Wunsch, nicht im billig-  
sten zu verkaufen, ist der Preis niedriger, ist auch  
die Qualität geringer. Der unbewusste Käufer  
verlange man mit großer Uhr. Katalog unent-  
geltlich über 2000 Dankschreiben. —

Die große Auswahl und die billigen Preise werden bei mir  
durch den Massen-Einkauf meiner eigenen unter gleicher  
Firma besteh. & Kreditgeschäfte hervorgerufen.  
Geschäfts-Prinzip:  
Strengste Verlässlichkeit. Verkauf nur guter Waren.

**Möbel**  
auf  
**Teilzahlung**

Jede Person, die sich über Namen und Wohnung bei mir ausweist, erhält  
**Kredit.**  
Unter spielend leichten Zahlungsbedingungen liefere zu billigen Preisen:  
**Damen-, Herren- u. Knaben-Garderobe,  
Manufaktur-Waren,  
Möbel,  
Polsterwaren, Betten, Lampen,  
Kinderwagen u. s. w.**  
**Robert Blumenreich**  
24 Grosse Ulrichstrasse 24, obere Etagen.

Die Anzahlung, sowie die Abzahlungen kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen.

Alle Kunden und solche, welche schon in anderen Ab-  
zahlungs-Geschäften gekauft haben, erhalten bei mir  
Waren oder Möbel ohne jede Anzahlung.



# Schuh-Waren!



**Filz-Schuhe**  
**Filz-Pantoffeln** } mit und ohne Ledersohlen.  
**Kalbleder-, Rossleder-,**  
**Rindleder-Schuhe** } für Herren, Damen und Kinder.

Seit Jahren anerkannt bestes Fabrikat  
 in Bezug auf Haltbarkeit und vorzüglichen  
 Sitz zu annehmend billigen Preisen.

**Kaufhaus 1. Ranges H. Elkan, Leipzigerstraße 87.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Allen meinen werten Freunden, Bekannten, früheren Gästen sowie Nach-  
 barn zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage das  
**Restaurant zum „Silbernen Adler“**,  
 Gasse-Wiebichenstein, Adolfsstraße 2, vis-a-vis der Anhalter-Station  
 eröffnet habe. Es wird mein eingeübtes Bestreben sein, meinen werten Gästen  
 mit nur guten Speisen und fr. Getränken aufzuwarten. Um zahlreichen  
 Besuch bittet ergebenst **Karl Hennig**,  
 N.B. Kräftiger Mittagstisch. Franz. Billard und schönes Ver-  
 einzimmer.

**Räumungs- Ausverkauf.**

**Filz-Herren-Hüten**  
**Filz-Knaben-Hüten**

**B. Sachs Nachf.**  
 Gr. Ulrichstrasse 37 (Schiffchen).

Gegründet 1859. Fernruf 305.  
 reizende Neuheiten zu spottbilligen Preisen.

**Tapeten** **K. Rapsilber,**  
 Schmeerstr. 5.

## En gros. Spielwaren - Puppen.

Unsere mit den neuesten Erzeugnissen ausgestattete  
**Muster-Ausstellung**  
 ist eröffnet, und sind wir infolge frühzeitigen Einkaufs in der Lage, fast sämtliche 10-, 25-, 50-,  
 100 Pf.-Artikel sowie eine reiche Auswahl besserer  
**Spielwaren und Puppen**  
 noch zu alten billigen Preisen abzugeben.  
 Wir laden unsere verehrten Kunden und Interessenten zu recht baldigem Besuche ein.  
**Gebr. Buttermilch**  
 Spiel- und Galanteriewaren-En gros-Lager.  
 Geschäftshaus: Landwehrstraße 9, nahe am Bahnhof. Fernsprecher 505.

## Konkurs

Die aus dem Ad. Berg'schen  
 herrührenden und viele andere Waren werden im Laden **Große Ulrichstraße 40** zu  
 fabelhaft billigen Preisen verkauft.  
**Außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.**

Wir Waschweiber wollten wohl weisse  
 Wäsche waschen, wenn wir wüßten, welches  
 Waschmittel wirklich weisse Wäsche wäscht?  
 Das thut  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 mit dem SCHWAN.  
 Man verlange es überall!

**Geschäfts-Verlegung**  
**Meine Lederhandlung**  
 befindet sich vom 1. October ab  
**Judenstrasse 2.**  
**F. Mundt,**  
 Weissenfels.  
 \*\*\* Soldaten-Kisten \*\*\*  
 Schiebekisten  
 in allen Größen Gr. Märkerstr. 23.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten zur Mitteilung, daß  
 ich mit dem heutigen Tage neben meiner bekannten Landbrot-Bäckerei,  
 März 30, eine  
**Weiß- und Fein-Bäckerei, Gölbergerweg 11**  
 eröffnet habe. Mein Prinzip ist, zu jeder Ware nur gutes Material zu ver-  
 wenden und ein Versuch wird auch jeden von der Güte meiner Ware über-  
 zeugen. **Auch sind in meiner Bäckerei die Forderungen**  
**der organisierten Gesellen (Kost und Logis außer**  
**dem Hause) eingeführt.**  
 Hochachtungsvoll **A. Einfeld.**

# S. Weiss, Halle a. S.

Erstgrösstes Spezial-Geschäftshaus für feine Herren- und Knaben-Moden.

Empfehle nachstehende Saison-Artikel in bekannt größter Auswahl zu billigsten Preisen:

**Winter-Paletots**  
**Mäntel**  
 mit und ohne Pelzlinie  
**Hohenzollern-Mäntel**  
**Kaiser-Mäntel**  
**Gummi-Mäntel**  
 mit Stoffbezug.  
**Jagd-Anzüge.**



**Jagd-Joppen**  
 Bayrische  
**Loden-Joppen**  
**Fantasie-Joppen**  
**Haus-Joppen.**  
**Kutscher-Mäntel**  
**Livree-Anzüge**  
**Livree-Hosen**  
**Kutscher-Röcke.**



**Knaben-Anzüge**  
**Knaben-Paletots**  
**Knaben-Pyjacks**  
**Knaben-Kleidchen**  
**Knaben-Joppen**  
**Schul-Anzüge**  
**Jünglings-Anzüge.**  
 Hervorragende Neuheiten,  
 größte Reichhaltigkeit.